

Chamisso, Adelbert von: Roland ein Roßkamm (1832)

1 Herr Roland ein seltsamer Roßkamm,
2 Als feil er die Stute bot.
3 Ausnehmend schön war die Stute,
4 Sie aber war leider tot.

5 »sieh her, die vortreffliche Stute,
6 Du kaufst sie, das sag ich dir!
7 Mein Ohm, der mächtige Kaiser,
8 Besitzt kein schöneres Tier.

9 Betrachte den Hals und die Hüften,
10 Den zierlichen Gliederbau;
11 Kein Fehler an ihr zu rügen,
12 Und forschest du noch so genau.

13 Ist leider sie tot, was verschlägt das?
14 Ein Unglück ist es doch nur,
15 Kein Fehler, es lieget das Totsein
16 In solcher Stuten Natur.

17 Sieh her, die untadliche Stute,
18 Du kaufst sie, das sag ich dir!
19 Mein Ohm, der mächtige Kaiser,
20 Besitzt kein schöneres Tier.« –

21 Ist musterhaft auch geschrieben
22 Und regelrecht das Gedicht,
23 Wir kaufen die tote Stute,
24 Wir lesen die Verse doch nicht.